**Bitte Gebrauchsanleitung beachten!**

**EOSSAN-Desinfektionsspray gebrauchsfertiges Fluid** **05.06.2023**

## **Betriebsanweisung** (gemäß § 14 Gefahrstoffverordnung)

### 1. Anwendungsbereich:

Alkoholisches Flüssigpräparat zur Flächendesinfektion

### 2. Gefahrstoffbezeichnung:

1-Propanol (n-Propanol)
Isopropanol
N-Alkyl(C12-18)-N-benzyl-N,N-dimethylammoniumchlorid
N,N-Didecyl-N,N-dimethylammoniumchlorid
N-Alkyl(C12-18)-N-[(ethylphenyl)methyl]-N,N-dimethylammoniumchlorid

### 3. Gefahren für Mensch und Umwelt:

Signalwort: Gefahr

| | |
|---|---|
| H225 | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. |
| H318 | Verursacht schwere Augenschäden. |
| H336 | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. |

### 4. Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln:

Präparateetikett/Gebrauchsanleitung beachten.

**Maßnahmen am Arbeitsplatz:**

Wegen der vorgeschriebenen Anwendung auf kleinen Flächen/Gegenständen (max. 2 m² und bei Temperaturen nicht wärmer als 30 °C sind gesundheitsschädliche Gefahren nicht zu erwarten. Zündquellen jedoch fernhalten! Bei Freiwerden größerer Mengen querlüften, insbesondere dann, wenn Sprühtröpfchen in den Atembereich gelangen können.

**Persönliche Schutzausrüstung:**

| | |
|---|---|
| **Handschutz:** | Bei länger anhaltendem Hautkontakt Schutzhandschuhe verwenden (z. B. Nitril). |
| **Augenschutz:** | Schutzbrille erforderlich, wenn bei der Anwendung Sprühtröpfchen in die Augen gelangen können (z. B. Desinfektion hochgelegener Stellen). |
| **Körperschutz:** | Bei ordnungsgemäßer Anwendung nicht erforderlich. |

### 5. Verhalten im Gefahrfall:

**Geeignete Löschmittel:**

Kohlendioxid, Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Wassersprühstrahl.

**Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel:**

Nicht alkoholbeständiger Schaum.

**Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen:**

Haut- und Augenkontakt vermeiden. Für ausreichende Lüftung bzw. ausreichenden Atemschutz sorgen.

**Spezielle Gefahren:**

Bei Verschütten kann sich eine zündfähige Atmosphäre bilden. Präparat verdunstet. Die Dämpfe sind schwerer als Luft und verbreiten sich am Boden. Das ausgetretene Desinfektionsmittel ist wassermischbar.

**Umweltschutzmaßnahmen:**

Nach Flüssigkeitsaustritt Verhütung des Eindringens in die Kanalisation, in Oberflächen- und Grundwasser sowie in den Boden.

**Verfahren zur Reinigung/Aufnahme:**

Einsatz absorbierender Stoffe (z. B. Sägemehl). Reste sicher entsorgen, siehe Nr. 7.

### 6. Erste Hilfe:

| | |
|---|---|
| **Allgemeine Hinweise:** | Verunreinigte Kleidung wechseln. Betroffene Person aus dem Gefahrenbereich bringen. |
| **Nach Einatmen:** | Frischluft, Ruhe, ggf. Arzthilfe. |
| **Nach Hautkontakt:** | Benetzte Kleidung entfernen. Haut mehrere Minuten mit fließendem Wasser spülen. |
| **Nach Augenkontakt:** | unter fließendem Wasser 10 Minuten bei gespreizten Lidern spülen, für ärztliche Behandlung sorgen. |
| **Nach Verschlucken:** | Sofort (bei erhaltenem Bewusstsein) reichlich Wasser trinken lassen. Medizinalkohle verabreichen. Keine fetthaltigen Substanzen (Speiseöle, Rizinus, Milch) oder Alkohol geben. Ggf. ärztliche Behandlung. |

**Hinweise für den Arzt:**

Symptomatische Behandlung. Es können Irritationen der Augenschleimhäute und des Respirationstraktes auftreten. Nach inhalativer Aufnahme Glucocorticoid-Gabe.

## 7. Sachgerechte Entsorgung:

Mittel und dessen Reste sowie entleerte Behälter und Packungen nicht in Gewässer gelangen lassen.
Kleinere Mengen mit viel Wasser verdünnen und in Abwasserkanalisation geben (nicht konzentriert eingeben, da Bildung explosionsfähiger Dämpfe im Rohrsystem möglich ist).
Größere Mengen: Unter Beachtung behördlicher Vorschriften der Sondermüllbeseitigung zuführen.
Sonderabfallschlüssel (Altbestände/Reste): 070601; geeignetste Behandlungsmethode: SAV.